

# 14. Rang von Seraina Mischol zum WM-Auftakt in Sapporo



**Angespannt:** Seraina Mischol wartet auf den Startschuss.

Bild Keystone/Eddy Risch

**Zum Auftakt der nordischen Ski-WM in Sapporo (Japan) ist Christoph Eigenmanns Poker nicht aufgegangen, im Klassisch-Sprint mit Ski ohne Abstosswachs die Qualifikation zu überstehen. Seraina Mischol erreichte den guten 14. Platz.**

Von Toni Nötzli

*Langlauf.* – Ihr Ziel, die Klassierung im ersten Dutzend, erreichte Seraina Mischol gestern nicht ganz. Die Davoserin war aber froh, im Gegensatz zu den meisten Fällen in diesem Winter die Qualifikation überstanden und in ihrem Viertelfinal den dritten Platz erreicht zu haben. Das Manko der 26-

Jährigen bestand in der fehlenden Explosivität am Start. «Meine Stärke liegt im Aufstieg», hielt die Bündnerin diesem Einwand entgegen.

Auch Laurence Rochat sah ihre Gegnerinnen nach dem Start von hinten. Dabei blieb es bis ins Ziel. Der Ausgang ihres Viertelfinals sei eng gewesen. Zudem habe sie in einem Klas-

sich-Sprint in diesem Winter nur ein einziges gutes Ergebnis erzielt, hielt die Romande fest.

#### Nicht die geringsten Zweifel

Für Christoph Eigenmann endete die Hoffnung auf ein gutes WM-Ergebnis mit einer riesigen Enttäuschung. Der Wattwiler verspekulierte sich, indem er für die Qualifikation zu einem Paar nur mit Gleitwachs behandeltes Ski griff. Seit Tagen war unter den Athleten darüber diskutiert worden, ob es möglich sei, die Runde im Sapporo Dome mit Ski ohne Steigwachs zu bewältigen. Eine Hand voll Langläufer entschied sich zu diesem Wagnis; Eigenmann wurde dafür schlecht belohnt.

«Die Enttäuschung ist gross. Ich habe mich mit den Serviceleuten abgesprochen und so entschieden. Am Mittwoch bei den Tests waren die Spuren deutlich schneller. Am Donnerstagabend kühlte es hingegen stärker als erwartet ab. Es wäre besser gewesen, mit Steigwachs zu laufen», hielt Eigenmann fest. Auf die Möglichkeit, in letzter Sekunde die Ski zu wech-

seln, wollte sich der Toggenburger nicht einlassen: «Mit meiner Startnummer 20 wäre dies allein schon aus zeitlichen Gründen kaum möglich gewesen. Zudem hatte ich mich seit dem Aufwärmen darauf eingestellt, die ganze Strecke durchzustossen.»

Vier Sekunden habe er in der Steigung verloren, zwei Sekunden in der Abfahrt gutgemacht. Doch diese teamintern ermittelten Werte blieben Makulatur. In der ersten Version der Resultate fehlten dem Grenzwächter 1,58 Sekunden zum 30. Platz, der den Vorstoss in die Viertelfinals bedeutet. Petter Myhlback, Tor Arne Hetland, Renato Pasini und Andy Darragon liessen sich auf den gleichen Poker ein wie Eigenmann. Hetland und Myhlback kamen eine Runde weiter. Die Jury disqualifizierte aber Pasini und den Olympia-Zweiten Darragon wegen unerlaubter Skatingschritte. So resultierte für Eigenmann der 34. Schlussrang.

#### Norwegischer Doppelsieg

Für die Norweger begannen die Titelkämpfe mit einem Doppelerfolg. Bei den Frauen setzte sich aber nicht et-

wa Marit Björgen durch, sondern die erst 20-jährige Astrid Jacobsen, die zweifache Junioren-Weltmeisterin des letzten Winters. Jacobsen siegte vor Petra Majdic, die Slowenien die erste Langlauf-WM-Medaille der Geschichte bescherte, und der grossen Favoritin Virpi Kuitunen (Fi).

Bei den Männern musste Jens Arne Svartedal 31 Jahre alt werden, um bei seiner zweiten WM-Teilnahme Weltmeister zu werden. Svartedal, in Turin zusammen mit Tor Arne Hetland Zweiter des Teamsprints, verwies im Final Mats Larsson (Sd) und Eldar Rønning (No) auf die Plätze.

#### Nordische Ski-WM in Sapporo (Jap)

**Sprint (klassische Technik) Männer:** 1. Jens Arne Svartedal (No). 2. Mats Larsson (Sd). 3. Eldfar Rønning (No). 4. Björn Lind (Sd). 5. Andrew Newell (USA). 6. Emil Jönsson (Sd). 7. Odd-Björn Hjeltnes (No). 8. Wassili Rotschew (Russ). 9. Matias Strandvall (Fi). 10. Janusz Krezelok (Pol). – Ferner: 34. Christoph Eigenmann (Sz).

**Frauen:** 1. Astrid Jacobsen (No). 2. Petra Majdic (Sln). 3. Virpi Kuitunen (Fi). 4. Anna Dahlberg (Sd). 5. Madoka Natsumi (Jap). 6. Lina Andersson (Sd). 7. Pirjo Manninen (Fi). 8. Ida Ingamrsdotter (Sd). 9. Manuela Henkel (De). 10. Marit Björgen (No). – Ferner: 14. Seraina Mischol (Sz). 25. Laurence Rochat (Sz).